

9 x Lebensgeschichten, die berühren

Do, 3. Oktober 2019
18.30 Uhr, SAL Schaan

KURZ FILMFEST

In zwei Programmblöcken werden neun Kurzfilme gezeigt, die sich auf kreative Art verschiedenster Lebenssituationen von Menschen mit Behinderungen annehmen. Lustige, ernste, fragende Filme. Viele der internationalen Filme wurden ausgezeichnet und setzen in unserer Welt ein Zeichen für mehr Achtsamkeit oder Wahrnehmung von unserem Gegenüber. Ein starkes Kinoerlebnis, das berührt.



Liechtensteiner
Behinderten-Verband

LOOK
& ROLL

DEME^NZ
LIECHTENSICIN



SAL Schaan, kleiner Saal

Donnerstag, 3. Oktober 2019, um 18.30 Uhr

KURZFILM FEST

Ein Kinoerlebnis, das berührt

Beim diesjährigen Kurzfilmfest zeigt der Liechtensteiner Behinderten-Verband in Kooperation mit Demenz Liechtenstein auch Kurzfilme zum Thema Alter und Demenz.

In zwei Programmblöcken werden neun Kurzfilme gezeigt, die sich auf kreative Art verschiedenster Lebenssituationen von Menschen mit Behinderungen annehmen. Lustige, ernste, fragende Filme. Filme die zum Nachdenken anregen. Viele der internationalen Filme wurden ausgezeichnet und setzen in unserer Welt ein Zeichen für mehr Achtsamkeit oder Wahrnehmung von unserem Gegenüber. Ein starkes Kinoerlebnis, das berührt.



Barrierefreier Anlass:

Ort und Anlass sind barrierefrei gestaltet. Die Kurzfilme werden in Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt. Sie können auch mit Audiosdeskription (Beschreibung der Handlung in Worten über Kopfhörer) angesehen/angehört werden. Die Moderation und Gespräche vor Ort werden von einer Gebärdensprache-Dolmetscherin übersetzt.

Beginn:

- > Türöffnung: 18.00 Uhr
- > Start der Vorführung: 18.30 Uhr

Tickets:

- > Kosten: 10 Franken
- > Reservation unter julia.kerber@lbv.li oder 390 05 15
- > Resttickets an der Abendkasse

Organisation:



Programmblock 1



THE BATTLE (Die Schlacht)

Sophie Hexter / Poppy Walker, Neuseeland 2016. Doc., 3 Min., OV/d
Kayah Guenther wurde mit Trisomie 21 geboren und sucht seinen Platz in der Welt. Seine Leidenschaft gilt dem Tanz und bei seiner künstlerischen Arbeit unterstützt ihn u.a. der weltberühmte Choreograf Gavin Webber. In «Die Schlacht» erforscht Kayah so zentrale Themen wie Identität, Stärke, Leidenschaft und Verzweiflung.



WHEN DAY IS DONE (Wenn der Abend kommt)

Brandon Roots, USA 2016. Doc., 5 Min., OV/d
Noreen Williamson erzählt vom wunderbaren Leben mit ihrem Mann Dean. Vom Anfang der Beziehung bis zu seinem Abschied in die Demenz. Der Film reflektiert in Noreens Worten die Vergänglichkeit unserer Existenz und die durch nichts zu ersetzende Freude an einer Partnerschaft. Ein Film über den schmerzhaften Verlust eines geliebten Menschen.



ANATOMIE

Patrick Bossé, Kanada 2014, Fict., 9 Min., ohne Dialoge
In einem weissen Zimmer zeugen die gealterten Körper der Schauspieler Françoise Graton und Gilles Pelletier von einer Liebe, die stärker ist als die Zeit. Es entwickelt sich ein fesselnder Dialog des Begehrens, der dem Alter, der Trägheit und dem Tod die Stirn bietet.



THEA

Halvor Nitteberg, Norwegen 2016. Doc./Exp., 14 min., OV/d
Thea hat eine gefährliche Form der Epilepsie, aber im Film spricht sie vor allem über das, was sie im Leben genießt. Wir begleiten sie und ihre Eltern während eines Klinikaufenthalts und bei der anschliessenden Heimkehr zu Brüdern und Freundinnen.



WIEZI (Enge Bande)

Zofia Kowalewska, Polen 2016. Doc., 18 Min., OV/d
Barbara und Zdzislaw bereiten sich auf ihren 45. Hochzeitstag vor. Eigentlich ein freudiges Ereignis, aber im Raum steht die achtjährige Abwesenheit Zdzislaws, während der er bei einer anderen Frau lebte. Trotz der häufigen Reibereien, die die beiden deswegen haben, scheint ihre Beziehung sehr stabil.

PAUSE Zeit zum Austausch mit anderen und für eine kleine Verpflegung mit Getränken und Popcorn. Auch Informationsmaterial steht zur Verfügung.

Programmblock 2



ISABELLA

Ross Hogg / Duncan Cowles, Schottland 2015. Doc./Exp., 9 min., OV/d
Isabella ist 92. Während sie immer gebrechlicher wird, schwindet ihr Kurzzeitgedächtnis zusehends. Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend gewinnen an Bedeutung und tauchen wieder und wieder auf. Wie viele Erinnerungen an unser Leben sind nötig, damit wir selbst bleiben?



237 DE ANI (237 Jahre)

Ioana Mischie, Rumänien/Frankreich 2015. Fic., 22 min., OV/d
Den Behörden fällt auf, dass sämtliche BewohnerInnen eines abgelegenen Dorfes als behindert gemeldet sind. Ein Inspektionsteam geht der Sache vor Ort nach und entdeckt wie erwartet einen schweren Betrug. Weil aber gerade der Wahlkampf in seine heisse Phase geht, ergibt sich eine überraschende Wendung.



PERFECTLY NORMAL (Absolut Normal)

Joris Debeij, USA 2016. Doc., 11 min., OV/d
Jordan lebt mit Asperger. Sein Job und die Beziehung mit seiner Partnerin Toni geben ihm Stabilität. Seine Gedanken driften zwar oft in eine chaotische Welt ab, aber er hat gelernt, bewusste Entscheidungen zu treffen, die ihn in der Realität halten. look&roll 2018, 1. Preis der Jury.



NEGATIVE SPACE (Negativer Raum)

Max Porter / Ru Kuwahata, France 2017. Ani., 5 min., OV/d
«Mein Vater hat mir beigebracht, wie man packt.» Ein melancholisch gestimmter Mann blickt darauf zurück, was ihn mit seinem Vater verbunden hat und was davon über dessen Tod hinaus bleibt. Eine einfühlsam erzählte Animation.

Weitere Informationen zu den Kurzfilmen finden Sie unter:
www.lookandroll.ch

Kooperationspartner:



Unterstützt von:

